EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Lokale Nachrichten

Münster im Lichterzug ? raus aus den Tierversuchen!

Münster, 23.11.2026 [ENA]

Mit Lichterketten, Transparenten und einem Stoffaffen im Käfig zog der Protest am 21. November durch Münsters Innenstadt. Die Initiative „Ärzte gegen Tierversuche“ fordert einen konkreten Ausstieg aus Tierversuchen und mehr öffentliche Förderung für tierversuchsfreie Forschung.

Ein Stoffaffe im Käfig rollte am 21. November durch Münsters Innenstadt. Am Prinzipalmarkt begleiteten Trommeln den Lichtermarsch der Münsteraner Gruppe von „Ärzte gegen Tierversuche“. Vor der Lambertikirche leuchtete auf einem Schild die Forderung „Tierversuche stoppen!“. Mit dem Stoffaffen machten die Demonstrierenden auf das Leid von Versuchstieren aufmerksam. Zugleich warben sie für eine medizinische Forschung ohne Tierversuche.

„Ausstieg aus dem Tierversuch. JETZT!“ stand am Wagen des Lichtermarschs. Eine Rednerin griff zum Mikrofon, während Demonstrierende auf ihren Schildern ein Ende der Tierversuche forderten. Die Münsteraner Initiative will das frühere Covance-Labor schließen lassen. Zugleich fordert sie einen konkreten Ausstiegsplan und jährlich mindestens zehn Prozent mehr öffentliche Fördermittel für tierversuchsfreie Forschung.

Auf dem Prinzipalmarkt rückten beleuchtete Schilder die Tiere in Münsters Versuchslaboren in den Blick. Laut Münster Tube beteiligten sich mehr als 200 Menschen am Lichtermarsch. Die Münsteraner Arbeitsgruppe von „Ärzte gegen Tierversuche“ fordert mehr Förderung für tierversuchsfreie Forschung. Diese Forderung verdient Unterstützung. Wer mehr über konkrete Versuche erfahren möchte, findet auf der Website des Vereins eine Tierversuchsdatenbank. Auf einem der Protestschilder führt ein QR-Code dorthin. Weitere Informationen zum Lichtermarsch und zur Münsteraner Arbeitsgruppe?

Bericht online lesen:
https://gamape.en-a.eu/lokale_nachrichten/muenster_im_lichterzug__raus_aus_den_tierversuchen-94796/

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: MARTINO BRANDO

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.